



sozialpolitikaktuell

Nr. 2 | 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

unser heutiger Newsletter widmet sich zwei Themen, die große öffentliche Aufmerksamkeit erzeugen und die für viele Menschen in Deutschland von existenzieller Bedeutung sind, weil sie einerseits die Bekämpfung gesundheitlicher Schädigungen durch Implantate und andererseits die Bekämpfung von Altersarmut und die Anerkennung von Lebensleistung im Visier haben.

Zum einen beleuchten wir den Referentenentwurf eines Implantateregistergesetzes des BMG und erklären unsere Kritik an dem grundsätzlich begrüßenswerten Vorhaben.

Zum anderen erläutern wir Ihnen, warum wir den Vorschlag von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil für eine Grundrente ausdrücklich begrüßen und setzen uns mit der Forderung nach einer Bedürftigkeitsprüfung, die insbesondere von der Union gefordert wird, auseinander.

Für den DGB ist eine Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung der richtige Weg, um jahrzehntelange Beitragszahlung von Niedrigverdienern zu würdigen.

Wir sagen: Lebensleistung verdient Respekt. Deswegen Grundrente jetzt!

Wir wünschen Ihnen wie immer eine angeregte Lektüre!

sozialpolitik aktuell: Das sind die Informationen zur Sozialpolitik für Kolleginnen und Kollegen in der Selbstverwaltung und für sozialpolitisch Interessierte in Gewerkschaften, Verbänden, Parteien und Verwaltungen.

Ihre Abteilung Sozialpolitik im DGB Bundesvorstand

Das Implantateregistergesetz: Patientenschutz oder Selbstschutz?



DGB/morganka/123rf.com

Angesichts der erst wieder in der jüngeren Vergangenheit bekannt gewordenen Skandale rund um gesundheitsschädliche Implantate, deren Hersteller prächtige Geschäfte mit nicht zugelassenen oder nicht qualitätsgeprüften Produkten erzielen konnten, stellt sich die Frage nach einem möglichst wirksamen Schutz der Patientinnen und Patienten. Der DGB nimmt hierzu den Entwurf des Implantateregistergesetzes in den Blick.



[zum Beitrag](#)

Grundrente: Ein guter Vorschlag für ein gutes Stück gesellschaftliche Gerechtigkeit



DGB/Papan Saenkutrueng/123rf.com

Der Bundesarbeitsminister hat einen Vorschlag zur Grundrente vorgelegt. Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften fordern nun die schnelle Umsetzung des Modells ohne Änderungen. Kritiker sehen durch diese Grundrente ohne die Überprüfung der persönlichen Einkommens- und Vermögensverhältnisse neue gesellschaftliche Ungerechtigkeiten drohen. Doch ihre Argumente sind bei genauem Hinsehen nicht haltbar.



[zum Beitrag](#)

Unser Team

- Fabian Wagner – Büroleitung Annelie Buntenbach
- Petra Köhler – Sekretariat Annelie Buntenbach
- Heike Inga Ruppender, Serap Yildirim, Nadine Sasse – Sekretariate Sozialpolitik
- Markus Hofmann – Leiter der Abteilung Sozialpolitik
- Ingo Schäfer – Alterssicherung, Rehabilitation, Seniorenpolitik
- Maxi Spickermann – Sachbearbeitung Rentenkommission
- Knut Lambertin – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Robert Spiller – Gesundheitspolitik, Krankenversicherung
- Marco Frank – Pflegepolitik, Selbstverwaltung

- Annika Wörsdörfer – Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sonja König, Prävention – Unfallversicherung, Europäischer Arbeitsschutz



zum Team im Netz

Impressum

DGB Bundesvorstandsverwaltung
Abteilung Sozialpolitik
Henriette-Herz-Platz 2
10178 Berlin
Telefon: +49 30 24060-725
Telefax: +49 30 24060-226
Kontakt: Sozialpolitik.BVV@dgb.de

Verantwortlich

Annelie Buntenbach, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des DGB

Presserechtlich verantwortlich

Markus Hofmann, Leiter Abteilung Sozialpolitik